



### MusikForum Mannheim e.V.

Zentrum für Alte Musik  
Trifelsstr. 4, 68163 Mannheim  
Email: [info@mfm-ev.de](mailto:info@mfm-ev.de)  
[www.mfm-ev.de](http://www.mfm-ev.de)

#### Ansprechpartner:

Hartmut Becker (1. Vorsitzender)  
Telefon: 0173-3584351

Thomas Rainer (Geschäftsführer)  
Telefon: 0621 / 8321270

## Über das MusikForum Mannheim

### Wer wir sind

Das MusikForum Mannheim e.V. – "Zentrum für Alte Musik" – wurde 2001 mit dem Ziel gegründet, den Bürgern Mannheims und darüber hinaus nicht nur klassische Musik vom Spätmittelalter über Renaissance und Barock bis zur frühen Klassik, sondern insbesondere "Mannheimer Musik" dieser Zeit, v.a. der Hofkomponisten Carl Theodors näher zu bringen. Dies geschieht in hochwertigen Konzerten auf Originalinstrumenten sowie mit modernen Veranstaltungsformaten (Barocknacht, Museumskonzerte, Alte Musik im Palais, Musik bei Kerzenschein).

### Was „Alte Musik“ bedeutet

Die sogenannte „Alte Musik Bewegung“ ist im Grunde auf keine Epoche beschränkt und erfasst alle Epochen vom Mittelalter bis zur Romantik. Sie bedeutet nichts anderes als eine moderne ästhetische Beerbung der Musiktradition. Die "Alte Musik" ist dabei eigentlich ganz neu und entwickelt sich, im Gegensatz zum gewohnten Klassikmusikbetrieb, der zunehmend in seinen Konventionen erstarrt, ständig weiter.

Diese neue ästhetische Bewegung nahm in den Metropolen der Welt (London, Paris, Amsterdam, New York) ihren Anfang und hat den klassischen Musikbetrieb komplett durcheinandergewirbelt. Ihre Entwicklung wird in hohem Maße von der Kulturöffentlichkeit kommentiert und diskutiert.

Der immer noch wachsende Besucherzustrom unterstreicht die hohe Akzeptanz der „Alten Musik“ beim Publikum. Die Besucher sind entgegen dem grundsätzlichen Trend im „Klassik“-Musikbetrieb im Schnitt eher jüngeren bis mittleren Alters, was nochmals den lebendigen Charakter der „Alte-Musik-Bewegung“ unterstreicht. Sie versteht sich als innovative Strömung innerhalb der Klassischen Musik. Durch eine intensive Auseinandersetzung mit der Frage der historischen Aufführungspraxis entwickelt und vermittelt sie gleichsam **eine neue, lebendige Ästhetik**.



### Die Bedeutung Mannheims als Kulturzentrum



Mannheim war in der Zeit des Kurfürsten Carl Theodors ein kulturelles Zentrum von europäischer Bedeutung, vergleichbar allenfalls mit Metropolen wie Paris, London oder Wien. Diesen von allen Kennern einhellig erkannten und anerkannten Rang verdankte die Stadt vor allem ihrer Musikkultur, deren Herzstück die berühmte Hofkapelle war. Die von Johann Stamitz hier geleistete Aufbauarbeit fußte auf einem bereits vorhandenen Fundament: Schon

vor Stamitz' Amtsantritt wirkten in der Mannheimer Hofkapelle Musiker aus Böhmen, Schlesien, Polen, Bayern und Flandern zu einem sich gegenseitig inspirierenden internationalen Elite-Team vereint.

Die Musikkultur um diese Hofkapelle war bald in ganz Europa bekannt und berühmt und verlieh der Stadt obendrein eine große Attraktivität, welche auch eine wirtschaftliche Blütezeit zur Folge hatte. Bereits zur Regierungszeit des Kurfürsten Carl Theodors war Mannheim, gerade durch seine Bedeutung als Kulturhauptstadt im Zentrum Westeuropas, nach einem so schlimmen, finsternen ersten Jahrhundert seit seiner Gründung (zwei fast totale Zerstörungen!) auch zu einer Wirtschaftsmetropole aufgestiegen.

Aber nicht nur das künstlerische Niveau der Hofkapelle unter der Führung von Johann Stamitz erregte durch eine neuartige Disziplin größtes Aufsehen – Stamitz und seine Mitarbeiter setzten eine kompositionstechnische Revolution in Gang, die enorme Auswirkungen hatte: Die konsequente Abschaffung des Generalbass-Prinzips und die exakte Festlegung jeweils geforderter Besetzungen schufen Grundlagen für die musikalische Entwicklung der folgenden 200 Jahre.



### Was wir wollen

Nachdem die Errungenschaften der „Alten Musik“ in Mannheim bisher kaum in der Öffentlichkeit präsent sind, möchte das MusikForum Mannheim sich für eine Verbreitung verstärkt einsetzen.

Da weder ein adäquater Klangkörper vorhanden ist, der diese Musik im Sinne der historisch informierten Aufführungspraxis zeitgerecht aufführen kann, noch eine Ausbildungsstätte auf diesem Gebiet in Mannheim vorhanden ist, wollen wir mit verschiedenen Veranstaltungsformen eine breite Basis für die „Alte Musik“ schaffen. Neben einer jährlichen **Orchesterakademie** mit Meisterkursen zur Aufführungspraxis der „Mannheimer Schule“, der **Barocknacht** und einer **Konzertreihe** im Mannheimer Barockschloss mit Gastspielen der führenden Ensembles in Europa (Freiburger Barockorchester, Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, L'Orfeo Barockorchester Linz u.a.) sowie mit der „Mannheimer Hofkapelle“, sollen in Kooperation mit anderen Kulturträgern u.a. den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden Württemberg, den Reiss-Engelhorn-Museen, der Hochschule für Musik auch Operaufführungen, Crossoverprojekte und ein **Wettbewerb** auf historischen Instrumenten der Zeit durchgeführt werden. Ziel soll es sein,



**Mannheim** mit dem weltweit einzigartigen Produkt „Mannheimer Schule“ und den damit verbundenen Innovationen in der Musik damals wie heute **national und international zu präsentieren**.

### Was wir damit erreichen

Das MusikForum Mannheim kann mit seiner erfolgreichen Arbeit in den kommenden Jahren dazu beitragen, Mannheim wieder – wie im 18. Jahrhundert – als Zentrum für (alte) Musik zu etablieren. Da in Mannheim aufgrund seiner Geschichte ein enormes Potential für „Alte Musik“ vorhanden ist, wäre es geradezu tragisch, dieses nicht zu nutzen. Mit dem Alleinstellungsmerkmal „Originalmusik am Originalschauplatz“ (dem Rittersaal) kann Mannheim weit über die Region hinaus einen Ruf als **Kompetenzzentrum** für „Alte Musik“ insbesondere „Mannheimer Musik“ erlangen. Mit einem eigenen Ensemble, der „Mannheimer Hofkapelle“ und den aktuellen Ergebnissen der Forschungsarbeiten zur Mannheimer Schule (Heidelberg) sind die besten Voraussetzungen erfüllt um dieses Vorhaben erfolgreich umzusetzen.



Mannheim ist in der glücklichen Lage, mit dem Mannheimer Barockschloss einen Originalschauplatz für diese Musik zu haben. Hier können internationale Spitzenensembles und die „Mannheimer Hofkapelle“ Musik der „Mannheimer Schule“ in edlem und authentischem Ambiente präsentieren. Dies wird weitere positive Effekte auf die Tourismus- und Hotelbranche haben. Die finanziellen Mittel, die von Seiten der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden kommen größtenteils der Region zugute: Künstler, Werbeagenturen, Hotels, Locations. Nur ein Bruchteil wird für Fachkräfte von Außen benötigt.

All diese Aktivitäten würden sich sicherlich auch im Rahmen einer Bewerbung Mannheims als Kulturhauptstadt 2020 positiv auswirken, denn dieses spezielle Aushängeschild findet sich nur in der Quadratestadt.

### Was wir schon dafür getan haben

Seit 2001 gibt es eine Plattform für alle Aktivitäten auf dem Gebiet der „Alte Musik“: den gemeinnützigen Verein **Musikforum Mannheim – Zentrum für Alte Musik**.

Seit 2005 wurden unter dem Titel „**Academia Palatina**“ in Form von Wettbewerben, Meisterkursen und Orchesterakademien internationale junge Musiker aus- und weitergebildet. 2007 wurde daraus ein Klangkörper wiedergeboren: das Barockorchester „**Mannheimer Hofkapelle**“ auf Originalinstrumenten unter der Leitung von Florian Heyerick. Diese Arbeit ist auf mehreren Audio- und Videoproduktionen dokumentiert. In den Jahren 2007 bis 2011 wurden fünf Barocknächte im Mannheimer Schloss und den Reiss-Engelhorn-Museen veranstaltet. Darüber hinaus finden seit 2001 zahlreiche Museumskonzerte und Gesprächskonzerte in der Metropolregion statt.



### Warum wir Unterstützung brauchen

Die Kulturlandschaft des heutigen Bundeslandes Baden-Württemberg ist nicht uniform, sondern ausgesprochen vielfältig. Innerhalb dieser Vielfalt ist aber eine adäquate, auch international ausstrahlende Pflege gerade des musikalischen Erbes der Mannheimer Hofkapelle ein Muss, sie ist eigentlich unverzichtbar. Das hier vorhandene Potenzial gereicht dem Land auch international, wie schon im 18.



Jahrhundert, zu hohen Ehren. Darin liegt nicht allein für die Stadt Mannheim eine große Zukunftschance, wirksam freilich nur, wenn man sie wirklich nutzen kann.

Die guten Ansätze dazu sind in den vergangenen 10 Jahren entwickelt und ausgebaut worden, zu einem großen Teil auf der Basis bürgerschaftlichen Engagements. Die Erfolge der öffentlichen Konzerte beim Publikum haben bewiesen, wie viel positives Echo diese Arbeit hervorruft.

Nun ist es höchste Zeit, dass eine Förderung wirksame Unterstützung bietet, um dieser sehr wertvollen Arbeit jene Kontinuität zu sichern, ohne die sie auf Dauer nicht wird bestehen können. Kontinuität ist insbesondere für eine wirksame Arbeit der „Academia Palatina“ unerlässlich, denn hier werden – wie zur Zeit von Johann Stamitz – internationale Musiker von namhaften Spezialisten in adäquater Aufführungspraxis geschult – was der Stadt wiederum internationale Ausstrahlung verleiht, wie zur Zeit Carl Theodors, und ebenso den Marktwert der Wirtschaftsmetropole Mannheim bedeutend erhöht.

## Alleinstellungsmerkmale

Gegenüber anderen Klangkörpern der Region sind die Musiker der „Mannheimer Hofkapelle“ Experten der historischen Aufführungspraxis und spielen ausschließlich auf Instrumenten des 18. Jahrhunderts. Dies führt zu einem zeitgemäßen und neuem ästhetischen Klangbild.

Mit Ausnahme der Konzertmeisterin Swantje Hoffmann und dem Leiter Florian Heyerick existiert keine fest vorgegebene Besetzung. Diese flexible Struktur entspricht der gängigen Praxis von vor 250 Jahren zur Zeit Carl Theodors am Mannheimer Hof: Aus einem Pool von über 100 Musikern kann so die Hofkapelle individuell und dem Anlass gemäß zusammengestellt werden. Dadurch ist die Umsetzung mehrerer Veranstaltungen gleichzeitig (Kirchenmusik, Konzert, Oper) mit eigenen Kräften möglich.

Das MusikForum Mannheim setzt nicht allein auf glänzende, spektakuläre Konzerte mit der Mannheimer Hofkapelle, sondern strebt über die Academia Palatina zugleich an, das Potenzial und den Nachwuchs dafür selbst heranzuziehen. Hiermit wird ein Lehrangebot geschaffen, das Studierende sonst nur in Frankfurt/M, Freiburg i.Br. oder Basel bekommen.

Die wiedererstandene originale Architektur der einstigen musikalischen Schauplätze lädt geradezu ein, Musik von damals so optimal darzustellen, wie das an nur sehr wenigen Orten in Deutschland heute noch möglich ist: Mit originalem Klangmaterial (Instrumente), stilgerechter Aufführungspraxis (geschulte Musiker) und in den originalen Räumen (Architektur).

### Weitere Informationen:

[www.mfm-ev.de](http://www.mfm-ev.de)

[www.barocknacht.de](http://www.barocknacht.de)

[www.academia-palatina.org](http://www.academia-palatina.org)

[www.mannheimer-hofkapelle.de](http://www.mannheimer-hofkapelle.de)



### Die Projekte des Musikforum Mannheim

#### Barocknacht im Mannheimer Barockschloss

Simultane Kurzkonzerte im Gartensaal, Rittersaal und Treppenhaus  
Großes Abschlusskonzert im Rittersaal



Die Barocknacht präsentiert Originalmusik am wunderschönen Originalschauplatz des Barockschlosses wie zu Kurfürst Carl Theodors Zeiten. Es erklingen zahlreiche musikalische Leckerbissen mit vokaler und instrumentaler Musik auf historischen Instrumenten und zum krönenden Abschluss eine Kurzoper, Oratorium oder Orchesterkonzert.

Das abwechslungsreiche Programm steht unter der Gesamtleitung von Michael Schneider und wird ausgeführt von Dozenten, Studierenden und Gästen des „Instituts für Historische Interpretationspraxis“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/M. Unter den Mitwirkenden sind auch Mitglieder renommierter Ensembles für Alte Musik, wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Concerto Köln, La Stagione Frankfurt und weiteren vertreten. Insgesamt 60 Künstler, mit

über 15 verschiedenen Programmen verzaubern das Mannheimer Barockschloss.

Video, Rezensionen und mehr auf: [www.barocknacht.de](http://www.barocknacht.de)

#### Mannheimer Hofkapelle



Auf Initiative von Thomas Rainer (Agentur ALLEGRA, Mannheim) und dem Dirigenten und Musikwissenschaftler Florian Heyerick (Gent) gründete sich anlässlich des 400. Geburtstages der Stadt Mannheim 2007 ein neues Barockorchester unter dem Namen „Mannheimer Hofkapelle“. Nach der feierlichen Wiedereröffnung des Mannheimer Barockschlosses gestaltete das Orchester zahlreiche Konzerte. Höhepunkt der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr war die Rekonstruktion der „Mannheimer Hofkapelle“ auf Originalinstrumenten im Rittersaal des Barockschlosses.

Erstmals war dieser Klangkörper wieder in Originalbesetzung am Originalschauplatz zu hören.

Die öffentlichen Auftritte des Ensembles unter der Leitung von Florian Heyerick vermitteln dem Publikum durch eine Moderation der Programme die Faszination dieser Hofmusik im 18. Jahrhundert. Die Zuhörer erhalten Einblicke in die Musik, ihre Entstehungszeit und die damalige Aufführungspraxis der „Mannheimer Schule“.

Mit großem Erfolg beim Publikum realisiert es seitdem den faszinierenden Originalklang im Rittersaal des Mannheimer Barockschlosses und die erfolgreichen auswärtigen Konzerte und Einladungen zu Festivals zeigen, dass die "Mannheimer Hofkapelle" bereits einen "Markennamen" mit überregionaler Ausstrahlung entwickelt hat.

Video, Rezensionen und mehr auf: [www.mannheimer-hofkapelle.de](http://www.mannheimer-hofkapelle.de)



### Academia Palatina



Die Internationale Sommerakademie für historische Instrumente wurde vom MusikForum Mannheim in den Jahren 2005- 2007 veranstaltet. Höhepunkt war die Aufführung eines Konzerts am 14.9.2007 im Rittersaal des Mannheimer Schlosses mit Werken von bedeutenden Komponisten der Mannheimer Schule, die am Originalschauplatz, in Originalbesetzung, auf Originalinstrumenten und unter Berücksichtigung Historischer Aufführungspraxis dargeboten wurden.

Ziel ist es, junge Künstler mit erfahrenen Coaches aus bedeutenden Orchestern der historisch informierten Aufführungspraxis zusammenzubringen, und einen Klangkörper mit fast 40 Musikern zu formen. Die Academia Palatina ist ein Begegnungszentrum regionaler und überregionaler Künstler aus Deutschland, Belgien, Niederlande und Frankreich. Zur Vorbereitung und begleitend werden verschiedene Konzerte in Mannheim und überregional, CD- und Video-Aufnahmen und auch Wettbewerbe für Kammermusik durchgeführt.

Durch die Moderation der Konzerte und ihre eingängige Programmgestaltung wird die Darbietung speziell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Publikums (Kinder, Jugendliche, Musikkenner, Musikliebhaber) angepasst. Das MusikForum Mannheim leistete mit der Durchführung einen wichtigen Beitrag in der Nachwuchs- und Eliteförderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern auf historischen Instrumenten.

Die Forschung nach einer Aufführungspraxis, die dem damaligen weltberühmten Klangkörper sehr nahe kommt, und die praktische Umsetzung der Erkenntnisse im Live-Konzert ist ein wichtiges Ziel. Das Zusammenbringen von jungen Künstlern mit ihren erfahrenen Lehrern und Solisten unter der künstlerischen Leitung von Florian Heyerick wird dabei zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Das MusikForum Mannheim möchte mit dem „Zentrum für Alte Musik“ Mannheim und seine historische Bedeutung überregional darstellen und die Stadt als Treffpunkt neuer musikalischer Strömungen präsentieren.

mehr auf [www.academia-palatina.org](http://www.academia-palatina.org)

### Fehlbedarf in der Finanzierung

Barocknacht:	6.500,- Euro
Mannheimer Hofkapelle pro Konzert 9.000,- Euro 4 Konzerte im Mannheimer Schloss:	36.000,- Euro
Academia Palatina Int. Sommerakademie, Wettbewerb, Konzert	35.000,- Euro

**Summe**

**77.500,- Euro**